



Blutspenden rettet Leben – Jede Spende zählt

Ob nach einem schweren Unfall, während einer Operation oder bei der Behandlung von Krebserkrankungen: Blutkonserven sind aus der modernen Medizin nicht wegzudenken. Täglich sind Patientinnen und Patienten auf Blutspenden angewiesen – oft völlig unerwartet und unabhängig von Alter oder Lebenssituation. Was viele nicht wissen: Blut kann bis heute nicht künstlich hergestellt werden. Jede einzelne Blutkonserve stammt von einem Menschen, der bereit war, einen kleinen Teil seines Blutes (450ml) zu spenden und damit anderen eine neue Chance zu geben.

Der Bedarf an Blut ist konstant hoch. Gleichzeitig sind Blutkonserven nur begrenzt haltbar. Rote Blutkörperchen können beispielsweise rund sechs Wochen gelagert werden, Blutplättchen sogar nur wenige Tage. Deshalb braucht es regelmässig neue Spenderinnen und Spender, damit die Versorgung jederzeit sichergestellt werden kann. Besonders in Ferienzeiten oder während Grippewellen sinkt die Zahl der Blutspenden häufig, während der Bedarf in den Spitälern unverändert hoch bleibt.

Das gespendete Blut kommt direkt den Menschen in unserer Region zugute. Es wird in den Kantonsspitalen Frauenfeld und Münsterlingen eingesetzt, wo Patientinnen und Patienten täglich auf Bluttransfusionen angewiesen sind. Dazu gehören Menschen nach Unfällen, bei grossen chirurgischen Eingriffen, Geburten mit Komplikationen oder schweren Erkrankungen. Wer Blut spendet, hilft somit ganz konkret seinen Mitmenschen und trägt dazu bei, dass lebenswichtige Behandlungen ohne Verzögerung durchgeführt werden können.



Karin Utzinger
Abteilungsleiterin Blutspendendienst

Aktuell sind insbesondere die Blutgruppen A- und 0- knapp. Die Blutgruppe 0 negativ nimmt dabei eine besondere Rolle ein: Sie gilt als sogenannte Universalspender-Blutgruppe und kann in Notfällen eingesetzt werden, wenn die Blutgruppe eines Patienten noch nicht bekannt ist. Deshalb werden diese Reserven besonders häufig benötigt und müssen stets ausreichend verfügbar sein. Aber auch Menschen mit allen anderen Blutgruppen werden gebraucht. Jede Blutspende trägt dazu bei, die Versorgung langfristig zu sichern.

Viele Menschen fragen sich, ob sie überhaupt Blut spenden dürfen. Grundsätzlich können gesunde Erwachsene Blut spenden. Voraussetzung ist unter anderem, dass sie sich gesund fühlen, ein ausreichendes Körpergewicht von mind. 50 kg haben und bestimmte medizinische Kriterien erfüllen. Vor jeder Spende muss deshalb ein Fragebogen ausgefüllt werden und es findet eine kurze gesundheitliche Untersuchung statt. So wird sichergestellt, dass die Blutspende sowohl für die spendende Person als auch für die Empfängerinnen und Empfänger sicher ist. Wer unsicher ist, ob eine Blutspende möglich ist, kann sich jederzeit beraten lassen.

Eine Blutspende dauert insgesamt nur etwa eine Stunde, die eigentliche Blutentnahme meist nur ungefähr zehn Minuten. Mit diesem vergleichsweise geringen Zeitaufwand kann ein wertvoller Beitrag geleistet werden. Denn aus einer Blutspende können verschiedene Blutbestandteile gewonnen werden, die mehreren Patientinnen und Patienten zugutekommen.

Blutspendezentrum Spital Thurgau AG

Kantonsspital Münsterlingen
bsd.muensterlingen@stgag.ch
058 144 22 74

Kantonsspital Frauenfeld
bsd.frauenfeld@stgag.ch
058 144 71 39



Spital Thurgau